

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 7.12.08

Beginn: 16:45 Uhr

Top 1

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die fristgerechte Einladung fest. Er teilte mit, dass sich einige Mitglieder aus geschäftlichen bzw. gesundheitlichen Gründen entschuldigt hätten.

Top 2

Das Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2007 wurde erstmalig nicht verlesen, da es alle Mitglieder in schriftlicher Form erhalten haben. Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Top 3.

Der Vorsitzende gab einen anschaulichen Rückblick auf die Ereignisse des Jahres 2008. Es wurden fünf Friedensgebete abgehalten. Die Friedensgebete wurden in diesem Jahr vorbereitet und gestaltet von: Frau Lanza, Stefan Richert, der Kolpingfamilie Lennep, Dr. Peter Schmedding und Peter Weyer.

Im Jahre 2008 traf sich der Vorstand zu zwei Vorstandssitzungen. Außerdem wurde gemeinsam ein "Frühjahrs-Kapellen-Putz" durchgeführt.

Das Westfälische Industriemuseum Zeche Nachtigall in Witten war am 17.05.08 Ziel des diesjährigen Ausflugs. Etwa vierzig Mitglieder und Freunde des Freundeskreises erlebten einen informativen und geselligen Tag.

Am 21.6.08 kam die Kolpingjugend Hückeswagen nach Vossbagen, um gemeinsam mit Kaplan Bagherzadeh einen Gottesdienst in der Friedenskapelle zu feiern und den Abend und die Nacht am Johannesfeuer in gemütlicher Runde zu verbringen.

Am 27.6.08 feierten die Eheleute Wasserfuhr ihre Silberhochzeitsmesse in der Friedenskapelle.

Seit Juli 2008 ist die Friedenskapelle online. Dank des Einsatzes unseres Mitgliedes Anika Bever können unter der Internetadresse www.friedenskapelle-vosshagen.de Informationen über die Kapelle, den Freundeskreis und Aktivitäten abgerufen werden.

Eine weitere Premiere war am 12.7.08 die standesamtliche Trauung eines Brautpaares aus Hückeswagen.

Das diesjährige Sommerfest fand am 3.8.08 statt. Den Gottesdienst gestalteten die Pastoren Stefan Richert und Dr. Peter Schmedding. Thema des sehr schönen Gottesdienstes war " Und Gott sah alles, was er gemacht hatte und es war gut ". Mitglieder der evangelischen Kantorei und des Pfarrcäcilienchors gestalteten unter der Leitung von Franz Mostert den musikalischen Teil des Sommerfestes. Obwohl das Wetter sich leider wieder einmal nicht von seiner besten Seite zeigte, machten viele Gäste von dem Kuchenangebot oder von den Grillwürsten reichlich Gebrauch.

Der Erlös des Festes wurde wieder an das Friedensdorf Oberhausen überwiesen.

Am 16.8.08 feierte ein Ehepaar aus Remscheid seine Silberhochzeit in der Kapelle.

Am 15.11.08 war die Kapelle Ort einer sehr beeindruckenden Veranstaltung. Die Gruppe " Les Chabraques " bot mit ihrem Programm " Wider das Vergessen " Lieder und Texte, welche die Besucher tief beeindruckten und nicht so schnell wieder los ließen. Schade war, dass nur etwa 20 Besucher anwesend waren.

Am 16.11.08, dem Volkstrauertag, besuchte Bürgermeister Ufer mit Vertretern aus Rat und Verwaltung so wie aus Vereinen und Verbänden die Kapelle, um nach einem kurzen Gedenken einen Kranz auf dem Friedhof nieder zu legen.

Am letzten Wochenende im August wurde die Kapelle erstmals von Chaoten heimgesucht. Der innere sowie der äußere Opferstock wurden aufgebrochen und die Spenden entwendet. Die polizeilichen Ermittlungen führten bisher zu keinem Ergebnis. Trotz dieses schlimmen Vorfalls soll die Kapelle weiterhin für Besucher frei zugänglich sein.

Im Januar erschien eine Broschüre des Vereins Bergische Zeitgeschichte e.V.. Unter dem Titel " Wasser können Sie trinken ...morgen sind sie tot " wird zur Geschichte des Friedhofes an der Kapelle und zum Arbeitslager Hammerstein Stellung genommen. Die Broschüre kann über Herrn Norbert Bangert, 42499 Hückeswagen, Bachstr. 2, Tel. 02192/859368 bezogen werden.

Aktuell hat der Freundeskreis 113 Mitglieder.

Wie in den vergangenen Jahren erhalten auch in diesem Jahr alle Mitglieder ein Protokoll dieser Jahreshauptversammlung und eine Terminvorschau zugeschickt.

Top 4

Der Bericht der beiden Kassenprüfer Heinz Rader und Hans Kehlenbach wurde von Herrn Heinz Rader vorgetragen. Es wurde eine sorgfältige und korrekte Kassenführung bescheinigt. Der Vorstand wurde ohne Gegenstimme entlastet.

Top 5

Die Wahl wurde erforderlich, weil der langjährige Kassierer Dieter Frank aus gesundheitlichen Gründen im Sommer sein Amt niederlegte. Kommissarisch wurden die Kassengeschäfte von Heinz Rader weitergeführt. Er wurde vom Vorsitzenden als Kandidat für den Rest der Wahlperiode vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Reihe der Anwesenden erfolgten nicht.

Heinz Rader wurde einstimmig durch Handzeichen gewählt.

Top 6

Durch die Wahl von Heinz Rader zum neuen Kassierer mussten statt turnusgemäß einem, nun zwei neue Kassenprüfer gewählt werden.

Die anwesenden Stefan Brewing und Dieter Peschla erklärten sich spontan bereit, dieses Amt zu übernehmen. Die anschließende Wahl erbrachte für beide ein einstimmiges Ergebnis. Um wieder in die satzungsgemäße Wahlperiode zu kommen wurde Stefan Brewing für zwei Jahre und Dieter Peschla für ein Jahr zum Kassenprüfer gewählt.

Top 7

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein Antrag der Kolpingfamilie Hückeswagen um eine Spende für die Aids Hilfe " Schutzengel " vorliegen würde. Von Peter Weyer wurde dieser Antrag präzisiert. Er schlug als Spende einen Betrag von 200,00 € vor.

Nach zahlreichen Wortmeldungen und eingehender Diskussion wurde dieser Antrag mit einer Gegenstimme abgelehnt, weil die Mehrzahl der Anwesenden der Meinung war, dass der Zweck der Spende nicht unbedingt dem satzungsgemäßen Verwendungszweck entsprechen würde.

Weil sich beim Singen neuerer Kirchenlieder in den Friedensgebeten öfter Schwierigkeiten ergeben, bzw. falsche Melodien gesungen werden, erklärte sich Stefan Brewing bereit, mit seiner Gitarre Hilfestellung zu leisten.

Laut Herrn Bangert liegen dem Verein Bergische Zeitgeschichte e.V. jetzt Originalarbeitskarten des Lagers Hammerstein vor. Nach Abschluss der noch durchzuführenden Prüfungsarbeiten könnte mit diesen Unterlagen die richtige Schreibweise der Namen der Verstorbenen auf der Namenstafel festgestellt werden. Von diesem Angebot soll Gebrauch gemacht werden. Der zweite Vorsitzende Dr. Peter Schmedding fasste die Meinung der Anwesenden zusammen, als er erklärte, dass die Verstorbenen, aber auch die Hinterbliebenen ein Recht auf die korrekte Schreibweise ihres Namens hätten.

Falls Änderungen erforderlich sein sollten, so sollen diese zu gegebener Zeit durchgeführt werden.

Dieter Peschla stellte das hohe Durchschnittsalter des Vereins und die damit evtl. verbundenen Risiken zur Diskussion. Alle waren der Meinung, dass eine „Verjüngung“ wünschenswert wäre. Nur über das Wie herrscht keine Einigkeit. Es wurde deshalb ein Arbeitskreis gebildet. Dieser soll ergebnisoffen Ideen und Vorschläge zur Verjüngung der Mitgliederstruktur erarbeiten und diese mit dem Vorstand besprechen. Idealerweise sollten auf der nächsten Jahreshauptversammlung Vorschläge oder Konzepte vorgestellt werden.

Zur Mitarbeit erklärten sich bisher bereit: Anna und Dieter Peschla, Beate Bröring, Isabel Bever und Wolfgang Großholz. Weitere Ideengeber werden dringend gesucht .

Interessenten können sich bei Wolfgang Großholz 02267 / 80702 oder w.grossholz@t-online.de melden.

Der erste Gedankenaustausch soll im März/ April erfolgen.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

gez. Bernhard Guski

1. Vorsitzender

gez. Wolfgang Großholz

Schriftführer

Terminübersicht für 2009

Veranstaltungsort: **Immer Friedenskapelle Vosshagen**

In der Fastenzeit finden jeweils donnerstags um 19:00 Uhr besinnliche Messen, unter dem

Motto: " Ist euer Leben nicht viel mehr wert? " mit Pfarrer Dr. Peter Schmedding, Köln statt

Termine: 5.3., 12.3., 26.3. und 2.4..

Beginn der Friedensgebete und Veranstaltungen immer 15.30 Uhr

- | | |
|-------|---|
| 1.2. | Friedensgebet |
| 5.4. | Friedensgebet |
| 7.6. | Benefizkonzert mit Roman und Julian Wasserfuhr und anschließendem Sommerfest |
| 2.8. | Friedensgebet |
| 30.8. | Referat: Massenmedium und Lüge . Berichterstattung über Kriegsgebiete
Referent: Professor Dr. Jörg Becker , Solingen |
| 4.10. | Friedensgebet |
| 6.12. | Friedensgebet |